



Mitteldeutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.).
Gr. Mithrasstr. 67. Die "MZ" erscheint wöchentlich 7mal.
Wochenausgabe 204. Die "MZ" ist das amtliche Ver-
mittlungsglied sämtlicher Bewegungen der Partei im Gau
Sachsen-Anhalt und der Bezirke. Ihre unterhaltend und
unterhaltend einflussreiche Beiträge sind kostenlos. - Geschäfts-
leitung: Halle (Saale), Mithrasstr. 67, Bureau 204.

Einzelpreis 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 359

Bezugspreis monatlich 2,- RM. Ausgabe 50 Hg.
Beitrag: - Postbescheid 210 200, (einmal 40,50 Hg.)
Börsenmonatlich 2,- RM. keine Erlaubnisgebühr bei
Störungen unter 100,- RM. - Der Preis gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht rechtzeitig am
28. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Freitag, den 30. Dezember 1938

Der NS.-Reichsbund für Leibesübungen - eine betretene Organisation der NSDAP.

Sieg des Blutes und des Glaubens

Von Gauleiter Konrad Henlein

Reichenberg, 29. Dezember.

Leitendes Organ für die politische Führungs- und staatliche Förderungsaufgabe ist der Reichsportführer - Durchführung des internationalen Sportverkehrs obliegt ausschließlich dem NSKB.

Am der Reihe des geschichtlich bedeutungsvollen Jahres, in dessen Verlauf mit der Heimführung von 10 Millionen Deutschen in das Großdeutsche Reich durch Adolf Hitler auch unser Freiheitskampf seine Erfüllung finden konnte, sagen wir noch einmal jenem Namen Dank, ohne dessen erlenen Willen unter jahrhundertlanger Trauer niemals hätte Wirklichkeit werden können. Wenn auch diese in der Geschichte einzig dastehende Tat des Führers alle Not und alle Leiden vergessen läßt, so ruft dennoch der Augenblick, in dem der 20jährige Spieß des Reichsheilens für immer weggefegt ist, die Erinnerung an unseren Kampf wach.

Berlin, 29. Dezember. Der Führer und Reichsführer hat am 21. Dezember 1938 folgendes verfügt:

Artikel I.

Dem Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen obliegt die Leibeserziehung des deutschen Volkes, soweit diese nicht durch den Staat oder durch die Partei, ihre Gliederungen und angeschlossenen Verbände durchgeführt wird.

Artikel II.

Der NSKB ist eine von der NSDAP, bezogene Organisation. An seiner Spitze steht der Reichsportführer.

Artikel III.

Deutsche Gemeinschaften, die zur Pflege der Leibesübungen oder zur Durchführung sportlicher Wettbewerbe gebildet werden, gehören dem NSKB an.

Artikel IV.

Die Durchführung des internationalen Sportverkehrs obliegt ausschließlich dem NSKB.

Artikel V.

Der vorstehende Befehl gilt nicht für den Wehrsport, den Kraftsport, den Luftsport und den Pferdesport.

Artikel VI.

Der Reichsportführer erläßt die zur Durchführung dieses Befehles erforderlichen Bestimmungen.

Der Stellvertreter des Führers Reichsminister Hegel, und der Reichsminister des Innern Dr. Frick geben hierzu folgendes bekannt:

Die vom Reichsportführer geschaffene Einheitsorganisation der deutschen Leibesübungen, der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen, hat die Aufgabe, das deutsche Volk zu einem Volk in Leibesübungen zu machen. Diese wichtige politische Aufgabe, die besonders bei dem Deutschen Turn- und Sportfest Breslau 1938 in Erscheinung trat, läßt es geboten erscheinen, dem Reichsbund Führung und Schutz der NSDAP zuteil werden zu lassen. Der Führer und Reichsführer hat daher dem Reichsbund die Bezeichnung „Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen (NSKB)“ verliehen und ihn zu einer von der NSDAP, betretenen Organisation erklärt.

Damit ist zum Ausdruck gebracht, daß der Eintrag der Millionen deutscher Turner und Sportler im NSKB und die Arbeit der Organe dieses Bundes politisches Wirken im Innern und im Rahmen der NSDAP ist.

Obliegt der Partei nunmehr die politische Führung des NSKB, so ist es wie bisher Aufgabe des Staates und seiner Organe, die äußeren Voraussetzungen und Hilfsmittel für eine voll wirksame und reibungslose Tätigkeit des Bundes zu schaffen und die zweckmäßige Auswertung dieser Förderungsmassnahmen zu sichern.

Leitendes Organ für die politische Führung und der staatlichen Förderungsaufgabe ist der Reichsportführer, den der Führer und Reichsführer beauftragt hat, die erforderlichen Durchführungsbestimmungen zu erlassen. Der Reichsportführer ist dadurch nunmehr gleichermäßen im Rahmen der Bewegung und im staatlichen Bereich verankert und hat damit die erforderlichen Vollmachten zur Ausführung; des ihm erteilten umfassenden Auftrages.

Französische Zugeständnisse an Italien?

„Keine Einmischung Englands in den französisch-italienischen Streit“

London, 29. Dezember. Der französische Gesandte in Rom sprach am Donnerstagmorgen im Foreign Office vor. Wie der diplomatische Korrespondent von „Refr Association“ dazu meldet, war Cambon im Foreign Office, um die letzten Entwicklungen im französisch-italienischen Konflikt zu besprechen. Er habe, so meldet der Korrespondent weiter, gleichzeitig erklärt, daß die französische Regierung den Streitfall als eine Angelegenheit ansehe, die allein die beiden betroffenen Länder angehe. Wohl untersielet die Regierung Frankreichs und Englands in allen internationalen Angelegenheiten enge Abstimmung anstreben, die Anregung jedoch, daß Chamberlain gegebenenfalls in Rom als Vermittler auftreten werde, finde in Frankreich, so meldet der Korrespondent weiter, keine Unterstützung.

Zwischen England und Frankreich habe Klarstellung, daß Frankreich bereit sei, Italien Sondereingeständnisse wegen der Behandlung des Falls in Dschibuti und auch in der Frage der Verwaltung des Suezkanals zu machen. Frankreich wolle aber die ganze Angelegenheit mit Italien allein bereinigen und wünsche deshalb keine Einmischung Chamberlains während seines Rom-Besuches.

Frankreichs militärische Maßnahmen in Dschibuti werden von den römischen Beobachtern als eine neue Provokation gegenüber Italien beurteilt. Der Berliner Korrespondent der „Tribuna“ erklärt, die Entscheidung von zwei Kriegsschiffen und von Kreuzerbesatzungen stehe in offenbarem Gegensatz zu dem auf die ersten alarmierenden

den Meldungen hin erfolgten offiziellen Dementi. Es handele sich um nichts anderes, als um eine nutzlose Provokation, da das für Dschibuti bestimmte Senegal-Battalion mit oder ohne die Unterstützung der nach dort entsandten Kriegsschiffe einen eventuellen Vormarsch italienischer Soldaten nur für einen Augenblick aufhalten könne.

„L'Espresso“ sieht in den französischen Alarmmeldungen einen Vorwand zum Ergreifen provokativer militärischer Maßnahmen. Das Spiel Frankreichs erinnere lebhaft an die von gleicher Seite ausgetretenen Vorgehensweisen, mit denen die italienisch-italienische Krise verwickelt werden sollte. Verfügbare Befunde man sich noch in der Anfangsphase eines anti-italienischen Manövers.

Der Weg zur Einheit war schwer. Das ganze politische Denken lag durch den Parteieinsturz zerfallen. Die neue Mannschaft der Volksgemeinschaft mußte erst auf dem Turndünen gesammelt und erzogen werden. Es ist uns trotz größter Schwierigkeiten gelungen, in kürzester Frist den Turnverband zum Erziehungsausschuss des Subetendensiums umzuwandeln. Ihn im nationalsozialistischen Denken nachzuhalten und fest in den Herzen der Menschen zu verankern.

Die hitlerische Regierung hatte geglaubt, durch Auflösung der Deutschen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei auch den Nationalsozialismus endgültig aus ihrem Lande verbannt zu haben. Sie hatte eine Form verschlagen, die Idee aber war nicht die Idee, die erfüllt auch die neue politische Einheitsbewegung, die Subetendensische Front mit ihrem Feuer. Es war nicht leicht, diese Glut des inneren Selbstnützes nicht vorzeitig zum Ausbruch kommen zu lassen, was der jungen Regierung gleich im Anfang unserer jungen Bewegung die Handhabe zur Auflösung gegeben hätte. Es war notwendig, strenge Disziplin zu halten, um die Stunde der Befreiung herbeizuführen zu lassen; es war notwendig, die ganze Volksgemeinschaft auf totaler Basis für diese große Stunde vorzubereiten. Sie stärker und umfassender unsere Kampfbewegung wurde, desto näher rückt mit dem großen Tage des offenen Selbstnützes zum Nationalsozialismus; denn die Stärke unserer Bewegung war unser bester Schutz gegen feindliche Angriffe aus metaständlichen Gründen. Und die politische einmütige Befreiung unserer Selbstnützes von Reichsbund durch die deutsche Volksgemeinschaft ohne Unter-

Differenzen im China-Lager

Gerüchte um Abreise des Präsidenten des Politischen Rates

Schanghai, 29. Dezember. (Eig. Meld.) Nach hier einlaufenden Berichten ist es zwischen Chiang Kai-shek und dem Präsidenten des Politischen Rates der Zentralregierung Wang Jingwei zu schweren Differenzen gekommen. Es wird behauptet, daß Wang, der kürzlich nach Tschungking abgereist ist, sich dem Reichenden Einfluß der kommunistischen Elemente aus der Regierung misdeutet und energig Klage darüber geführt hat, daß in der letzten Zeit viele seiner Parteigänger aus den Regierungsstellen herausgedrängt worden. In ähnlichen Kreisen führt man seine Worte bekannt zurück, daß es ihm nicht gelungen ist, die chinesische Zentralregierung zu reorganisieren. Es gehen jedoch auch Gerüchte um, daß

die Reise „arrangiert“ wurde, um Wang Gelegenheit zu geben, mit General Doihara über Persönlichkeitsverhältnisse zu sprechen. Doihara gehört zu den japanischen Offizieren, die politisch am meisten hervorgetreten sind. Er war bei der Bildung der nordchinesischen Regierung und auch bei der Gründung des Staates Manchukuo maßgebend beteiligt. Man glaubt jedoch in hiesigen Kreisen nicht, daß Unterhaltungen zwischen Doihara und Wang erfolgversprechend seien, weil die japanischen Forderungen in ihrer augenblicklichen Form auch für die durch Wang betriebene neuemächtige Richtung in der chinesischen Regierung unannehmbar seien.

De Valera besucht USA

London, 29. Dezember. (Eig. Meld.) Die Nachricht, daß der irische Ministerpräsident De Valera Anfang Mai einer Einladung des Präsidenten Roosevelt folgend in New York eintreffen wird, hat in London hartes Interesse gefunden. Der irische Ministerpräsident wird der Welt-Konferenz im Weißen Saal in Washington teil und dann eine Reise durch die großen amerikanischen Städte unternehmen, um die irischen Finanzen zu besuchen. Der Besuch De Valeras findet einige Wochen vor dem geplanten Besuche des englischen Königspaars in Washington statt.

Theater * Vergnügungen * Konzerte



Am Riebeckplatz Ein unbeschreiblicher Riesen-Erfolg! 2. Woche!

Benjamin Gigli Der Welt größter Tenor zum ersten Mal in einem großen Lustspiel

Dir gehört mein Herz Ein ganz großes, herrliches Erlebnis!

Mit: Carla Rust Theo Lingen, Paul Kemp, Lucie Englisch, Heinz Salfner, Richard Romanowsky

Musik: Alois Melichar Für Jugendliche zugelassen! W. 3.50, 6. 8.00, Sonntag 2, 4, 6, 8.00

Gr. Ulrichstr. 51 2. Woche! Sie lachen 2 Stunden ohne Unterbrechung über:

Hans Moser Ida Wüst Lucie Englisch in dem großen Volkstück Kleines Bezirksgericht

Ein grassendes Feuerwerk-insigler Einfälle. Die Jugend darf kräftig mitlachen! W. 3.50, 6. 8.00, Sonntag 2, 4, 6, 8.00



Neujahrprogramm Freitag bis Montag

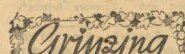
Sonia Genie „Die Visionigin“ mit Don Umedo u. César Romero Sonia Genie im Film -itzählende Jugend - frühlicher Sportsport - ländisches Leben

3 abendrett Anfangszeiten: 6.00, 8.30 Sonntags: 2.00, 4.00, 6.15, 8.30 Sonntag große Jugendvorstellung 14-16 Uhr



Silvester-Ball auf jeden Fall im Heidekrug - Für Tanz, Humor und Stimmung sende die Kapelle Fritz Zschiesing

Abend-Gedecke Überraschungen Tischbestellungen rechtzeitig erbeten! Fernruf Dölau 219



Heute Freitag Auf jeden Fall nach Grünig zum Witwen-Ball Kapelle Lehmlöcher

Morgen sonnabend Große Silvesterfeier mit Überraschungen Stimmung! Humor!



Schauburg Ab heute Freitag!

Der größte Prunk und Mit-Honorsfilm, der seit Jahren in Deutschland gezeigt wurde!



Das indische Grabmal nach dem berühmten Roman von Thea von Harbou mit

La Jana Frits van Dongen Kitty Janzen, Theo Lingen, Gustav Diessl, Hans Stüwe

Noch stärker, noch spannender, noch dramatischer als der „Tiger von Eschnapur“ ist dieser zweite, in sich völlig abgeschlossene Teil von Richard Eichberg gestaltet worden.

Großes Vorprogramm Für Jugendliche nicht erlaubt!



Heute bis Montag, den 2. Neujahrstag: Eine lustige Aushängelampe-Operette

„Frühlingsluft“ Für gute Laune und glänzende Unterhaltung sorgen: Mada Schneider, Wolf Althaus-Retty, Hilde v. Stolz, F. Odemar, W. Bendow u. a. m. Musik von Josef Strauß

In Vorprogramm: Kulturfilm und Tobiswoche Sonntag, 2 u. 4 Uhr. Jugendvorstellung M. Epperth und H. Sobaker in der lustigen Operette

Wo die Lerche singt



Der neue, interessante Musikfilm Was tun, Sybille?

Jutta Freyde - Hans Leibelt Ein raffiniertes Diebstahl-mährchen des Unterirdiks in einer Wunderwelt, die zum bezaubernden Erlebnis der Illusionswelt der Gestirne und Kreisläufe aus Wolke, die Weltreise der Kamerabeobachtungen für die Zuschauer, stündlich aber auch in humorvoller Schilderung der Ereignisse statt des Witterlebens für den Zuschauer werden.

Die Kamera hat Zutritt! - Ab Dienstag, d. 8. 10 Uhr

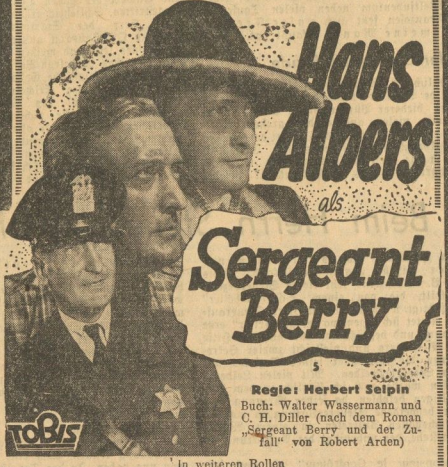
Mariette Gombis Harold Paulsen in Schatten über St. Pauli (Sonderausgabe „Singe Lieber“) Ein Schmuckfilm im wunderbarsten Szenarium, spannend und einprägsam.

Gaststätte Hansa - Hotel Mensurgstr. 100, Am Riebeckplatz, Ruf 32416

Große Silvesterfeier Tischbestellungen rechtzeitig erbeten



Ins neue Jahr mit Hans Albers unter „der Parole des blonden Hans“: „Wer schneller schießt - hat mehr vom Leben“!



Regie: Herbert Seipin Buch: Walter Wassermann und C. H. Diller (nach dem Roman „Sergeant Berry und der Zufall“ von Robert Ardun)

In weiteren Rollen Toni von Bucowicz - Peter Voß - Edwin Jürgensen Gerd Höst - Alexander Golling - Alexander Engel Herbert Hübner

„Auf der Linie von „Greifer“ - „Draufgänger“ - „Sieger“ - „Sherlock Holmes“ liegt dieser Spitzfilm der Tobis eine Bombenrolle für Hans Albers

Im Vorprogramm: Kulturfilm - Fox-Wochenschau Erstaufführung heute Freitag

Wegen der großen Länge des Hauptfilms außergewöhnliche Anfangszeiten! Werktags: 3.30 6.00 8.30 Uhr - Sonntags: 3.00 6.00 8.30 Uhr

Ehren- und Freikarten vorläufig ungenüßig

Die Bombe platzt ... im Blumenwunder „Treibhaus“ Wandels Weinstuben, Königstraße 27

An dieser urfidelen Silvester-Feier müssen Sie teilnehmen Festgedecke Auserwählte Weine Bestellen Sie noch heute Ihren Tisch!

Weinberg Terrassen Die große Silvester-Feier mit der stimmungsvollen Kapelle „Schott“

Am Neujahrstag ab 10 Uhr KONZERT bis TANZ 24 Uhr

Straßenbahn in der Silvester-Nacht bis 4 Uhr nachts.

Silvester treffensichalle in Bauer's Gaststätten Rathausstraße 3

Das Haus der guten Küche und gutgepflanzten Biere

Ab 10 Uhr KONZERT Überraschungen Stimmung - Humor

Reichshof Burgstraße 27 Voranzeige große Silvesterfeier

heinz, jüdis, oechler, seipig überaus groß, stimmungsbereich! Vorverkauf 1.20, Abendkasse 1.50

Zur Silvesterfeier nach dem Heidepart Tischbestellungen rechtzeitig erbeten

Beachten Sie auch die Anknüpfungen der Vergnügungsstätten am Fuße der Sportseite!



Ein Tourjansky-Film der Ufa mit Paul Hörbiger, K. Schönböck, Jane Tilden

Nach dem gleichnamigen Bühnenstück von F. Herzog

Ein großer UFA-Film von besonderem Format, ein neuer schauspielerischer Triumph von Zarah Leander!

Wir spielen weiter!

Ufa-Theater Ufa Promenade

Infolge der außergewöhnlichen Länge des Programms Werktagen wie Sonntags: 3.15 5.40 8.15 Uhr

Für Jugendliche nicht zugelassen! Ehren- und Freikarten ungenüßig!



eine frohliche Silves erfeier mit Kapelle Walter Papek Geben Sie bitte noch heute Ihre Tischbestellung an Ruf 34775

Stadttheater Halle Heute, Freitag, 30 bis gegen 23,15 Uhr Carmen

Der geflügelte Hater Weihnachtsmärchen von H. Wagner 19.30 bis gegen 22.30 Uhr

Maske in Blau Operette von Fred Raymond am Sonntag, dem 15. Jan. 1939, 15 Uhr

5. Sprechvortrag im Stadttheater Halle „Maske in Blau“

Große Operette in 5 Akten von Fred Raymond am Sonntag, dem 15. Jan. 1939, 15 Uhr

Vor dem Stadttheater rechts ab nach Menzels Bier- und Wein-Restaurant

RESI Robert-Franz-Ring 1b Telefon 29073 GROSSE SILVESTER-FEIER

Stimmungsbereich! Tischbestellung erwünscht!

Kuchhaus Bad Wietzendorf Großer Silvester-Tanz

Tischbestellungen erbeten. Sonntag 4 Uhr Konzert

8 Uhr großer Tanzabend

Kaiserhof, Reifstraße Silvesterabend Musik - Stimmung

Auserlesene Speisenfolgen

Der Gilden von Halle jeder Gildesfeier im Leuchtturm

Am 1. Januar Neujahrball!

Gaststätten Laubstrecke

Morgen Große Silvester-Feier Stimmung! Überraschungen! Humor!

Gildenhaus St. Nikolaus

Morgen Große Silvester-Feier

Stimmung! Überraschungen! Humor! Im großen Saal Silvester-Tanz!



Das beste Rezept

Sind Sie schon einmal morgens... mit dem Hinten Fuß zuerst aus dem Bett gestiegen?... Das man es vielleicht lieber annehmen, ist, ärgert sich in der schiefen Laune.

Felix Graf von Luckner schreibt der MNZ:

Im Lande der Götter und feuerpeienden Berge

Auf der märchen schönen Insel Java - Der „Seeteufel“ auf der Heimreise - Im Frühjahr wieder in Halle

Nachdem Graf Luckner uns vor einigen Wochen in einem längeren Aufsatz seine Eindrücke in Australien geliebert hat, bringen wir heute einen Brief des Grafen an uns zum Ausdruck.

And weid geworden und neigen sich mit dem freien Ende auf den Tisch, als ob sie ihren leichten Dorn ausbauen wollten. Ich muß mir erst eine Delimma heririchten lassen, damit ich diese Zeiten zu Ende schreiben kann.

Gaßfreundlichkeit atuell werden lassen, so daß wir sehr schöne Tage verleben. Im allgemeinen aber, hat die Haländer hier nicht sehr beaufreundlich, weil wir mit Japan einen Antikontinterpaß geschlossen haben.

Deutschland - Java. Welcher Gegenstand? Deutschland hält wohl jetzt der Winter seinen Einzug (was er inzwischen glücklich beendet hat).

Die Sunda-Inseln liegen wir im Süden liegen. Bali hat auf uns einen gemaligen Eindruck gemacht. Die Einwohner auf dieser Insel leben nach in einer unberührten Ursprünglichkeit.

Am 6. November segelte der „Seeteufel“ von Surabaya nach Batavia. Ich hab' mit Freunden im Auto dort hin. Das ist eine Strecke von 800 Kilometer.

Heute Start der grauen Glücksmänner

In diesem Jahre über 5 Millionen Gewinne - Auch die Prämien erhöht

Heute um 11 Uhr beginnt wieder im ganzen Reich der Verkauf der Lots des Winterrückgewinnes mit lotterigem Gewinnentscheid.



Advertisement for 'Winterhilfe-Sotterie' with text 'Viel Glück 1938 1939' and 'SOFORTIGER GEWINNENTSCHEID'. Includes a small image of a lottery ticket with the number 50.

Männer der Besorgerkäufer ist von Anfang an tätig gewesen und hat den geplanten Ausbau der Lotterie miterlebt.

Die neue Winterhilfe-Lotterie bringt manche Neuerung. Die Losanzahl mußte im Rahmen Groß-Deutschlands bedeutend erhöht werden.

Die Karte

Das sollte ein Seitenpaß werden, es wurde aber ein ganzer Block daraus. Der Wilhelm hatte ein spänes Stück Geld daran gewagt, um auch mal was von Silberler zu haben.



Unsere Bildzusammenstellung zeigt die Wertzeichen der deutschen Reichspost, die mit Ablauf des Jahres 1938 ihre Gültigkeit verlieren.

Advertisement for '57,7%' featuring a circular logo with 'MNZ' and 'NATIONALZEITUNG'. Text includes 'd. h. mehr als die Hälfte aller zu Weltnotizen in Halle veröffentlichten Verlobungs-Anzeigen...'.

Silberler war gekommen, in die Luft gegangen waren die Karten auch, aber eins hatte der Wilhelm nicht berechnet: Daß nämlich in der Nacht vom alten aufs neue Jahr manche Leute die Gewinnteil nehmen, so um zwölf Uhr noch beim Verloren der Gewinnerteil aufzumachen.

EINE FRAU VERTRÄT RUSSLAND DIE GESCHICHTE EINER POLITISCHEN ABENTURERIN / VON H. JUNG

20. Fortsetzung

Und am nächsten Tage war es zu sehen, daß die Räume von einem Polizeibot geräumt worden und umgürtet seien. Eine Rettung wurde man vergeblich vergeblich...

es die Angst um ihr eigenes Gesicht? So war sie nun doch wieder nicht in die kommunistische Idee verannt, daß sie sich jetzt für diese Idee hätte vorsetzen lassen...

Rosenmann konnte wohl selbst bemerkt haben, daß er zu weit gegangen war. Und um die Klemmaja zu beruhigen, sagte er...

Zum neuen Jahr

Ich wünscht euch noch ein Weisheit, ich will, daß die Ewigkeit mit mir entgegen wendet! Ein Weisheit ist nur kurze Zeit...

Und find wir auch nur wie der Straß, der sich einmal durch Wolken stößt, ein Segen ist solch Leuchten schon...

Als er noch eine große Wodka getrunken hatte, fuhr er fort: 'Nachtschicht' - er nannte sie in diesem Augenblick absichtlich bei ihrem Vornamen...

Als er noch eine große Wodka getrunken hatte, fuhr er fort: 'Nachtschicht' - er nannte sie in diesem Augenblick absichtlich bei ihrem Vornamen...

Die Klemmaja sah einige Tage nach der Tragödie auf der Seite in der Sowjetkorrespondenz. Sie plauderte mit dem geistreichen GPR-Senker, Kommissar Rosenmann...

Was macht mein Leben und Tob? Rosenmann und schaute der Klemmaja mit satanischem Grinsen in die Augen. Der Blick war so tödlich, nicht viele weltliche Abenteuerin für eine Sekunde lang verwirrt dreinblickt...

Sie sind eine kluge Frau! lobte Rosenmann und trommelte auf seinem geliebten Zigarettenetui, auf dem eine Jazze-Figur eingraviert war. Er pflegte es in Bekanntenkreisen stets als Beutebild zu bezeichnen...

Die Klemmaja machte eine abnehmende Handbewegung. Aber Rosenmann lächelte verbindlich: 'Reine falschen Illusionen. Ja weiß, daß Sie uns trennen werden. Ich weiß, daß Sie keine Dummbitten machen, falls Sie mich einsehen...'

Hier regte sich bei der Klemmaja so etwas wie Mitleid mit ihrem Mann. Oder war

unfähig schelten. Aber ich fahre erst endgültig, wenn auch die beiden letzten Abenteurer gelungen sind. Es handelt sich um Kuzjow und Müller...

Die Klemmaja hatte bisher ruhig zugehört. Aber plötzlich rutschte sie nervös auf ihrem Stuhl herum, zuckerte eine eben angegrachte Zigarette nach und erhob sich plötzlich...

Entschuldigend Sie, leuchtete sie, mir ist plötzlich so übel! Große Schweißtropfen standen ihr auf der Stirn. Sie hielt sich krampfhaft mit den Händen am Fensterrahmen fest...

Rosenmann, der sich nicht schwach betätigt war, drehte sich ruckartig nach ihr um und schenkte eine Wodka ein und reichte sie der erschöpften Frau. Rosenmann hatte nur eine Sorge...

Rosenmann hatte zu wenig Umgang mit ehrgeizigen Frauen gehabt. Er hatte es lieber mit Männern zu tun, die waren unkomplizierter. Somit hätte er wissen müssen, daß die Klemmaja sich vor allem darüber erregt hatte...

Die Klemmaja drehte sich halb herum. Dann war sie mit einem Satz hinter dem Schreibtisch, an dem der fette Rosenmann saß. Die Zigarette stieß in Mund und die Hände waren...

Zwei lange, schmale Hände krallten sich um des Rehle dieses Fensters und ließen nicht los. So sehr dieses Antlitz auch appelte und zerrte, bis und trat, zögerte und fruchtete, bis er schmer zu Boden sank...

Eitelkeit im Geisteshaus



Geißung von H.H. Halle (Geistl.) Du mußt mir heute mal deinen Kopf leihen, ich spüre bei einer schönen Frau!

Advertisement for 'Mit EXTRA ins Neue Jachel' featuring a bottle of liquor and the name 'Mathew Müller-Edwille & Co.'

Das Wimmelnd im Tanzmännchen Lallen Ein Roman um den Jongleur Hasstall von A.H. Kober

Copyright 1938 bei Verlag Edel, Berlin

4. Fortsetzung Schand Umberto wieder auf der Straße in der freudigen Luft war, wurde ihm bewußt, daß er sich hätte überflüssig lassen. Sein Programmieren für hundert Rubel er hätte er im Quartier an. Schand geriet dann...

Diddi und Santuzza waren sich kumm einen Bild zu. Umberto merkte es. Das ist nicht nötig, sagte er, mit Betonung von dem Teller stehenden Enrico hin...

Am nächsten Morgen wurde länger gelächelt als sonst. Großvater Diddi - der mit seinem Wunderpony Siddy ganz großen Erfolg gehabt hatte - reißt sich erst um zehn Uhr

Zeit, auf dessen vier Wänden die bunten Wimmel jetzt flatterten, hier standen die frischgekauften braunen Wohnwagen, aus den Leinwandstühlen stießen Pferde und Kamele, neugierig und begierig nach frischer Frühlingsluft...

Was habe ich geglaubt! Die Stadt wird von Diddi zu, als der - in vollem Kriegs-Eingang - aus seinem Wagen kam, um sich zum Gedächtnis des Festes zu begeben...

Am nächsten Morgen wurde länger gelächelt als sonst. Großvater Diddi - der mit seinem Wunderpony Siddy ganz großen Erfolg gehabt hatte - reißt sich erst um zehn Uhr

aus dem Stute seines Wohnwagens, den er mit seinem Enkel Enrico teilte. Sorgfältig rasierte sich der Siebenundsechzigjährige, klebete sich an und ging zu dem Wagen, den Umberto und Santuzza bewachten...

Er fand bei Siddy alles in Ordnung. Die Zirkusleute meldeten, das Pferdchen habe gut geschlafen und getrunken. Diddi fuhr dem Pony hinterher über das Feld, und aus dem vergnügten Schauern Siddis erfuhr er, daß die Kuffler die Wahrheit gesagt hatten...

Am Freitagabend begegnete Joco dem alten Glawm. Gut, daß ich dich treffen! rief er. Ich kann nämlich heute freundschaftliche Einladung zum 66 nicht annehmen. Der Alte verlängert das Gossip hier um zwei Tage...

Am nächsten Morgen wurde länger gelächelt als sonst. Großvater Diddi - der mit seinem Wunderpony Siddy ganz großen Erfolg gehabt hatte - reißt sich erst um zehn Uhr

Liebesbrief an die eigene Frau

Der Brief eines Ehemannes und der fehlende Knopf / Von J. H. Kössler

Das hühere Haus verlassen konnte. Auch den...
Den nächsten Abend berührten die Pariser...
Zeitung von diesem Sturz des Rommiffars...

Der abgebundene Arzt, dem bei der Unter-...
suchung der Leiche ein harter Fußgänger...
entgegengefallen war, löste seiner Seite ihr...

Die rechtslebenden Blätter ergingen sich in...
dunklen Vermutungen, als ihnen der Tod des...
Vordichters G. W. Beckers überliefert wurde...

Die Bleiwirtschaft aber feierte im Kreis der...
Hanns (Altruistischer Militärverband) Triumphe...
Sie hatte einen Triumph in der Hand, den sie...

„Daß gut sein, mein Freund“, äußerte sie...
ihm die Wangen und fröhlich ihm über die...
geschürzte Stirn. Während Du geistlich bist, habe...

„Es gibt Leute, die gemocht sind, nur in...
Superlativen — höchsten Steigerungsrufen...
zu sprechen. Jenen genügt es keineswegs, wenn...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Du sollst nicht glauben, liebe Frau, daß...
ich Dich weniger liebe als am ersten Tage...
Es sieht oft so aus. Wenn ich abends nicht...

„Man hört Radio, liest die Zeitung und...
wenn man zusammen spricht, sind es immer...
praktische Dinge, um die es geht: ob der...

Größtmögliche Triumphe...

... sind sprachliche Niederlagen / Kleine Panderer von O. G. F. oder F.

„Es gibt Leute, die gemocht sind, nur in...
Superlativen — höchsten Steigerungsrufen...
zu sprechen. Jenen genügt es keineswegs, wenn...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Wo willst Du uns hin nehmen?“, sagte er...
mit der Hand nach dem großen Rahmen der...
portulischen Kämpfer. Was ist groß?...

„Aber warst kühnlich erfröhden und lastest...
„Was fällt Dir ein, Hanns?“ Es war nichts...
weiter, ich hatte nur eingesehen, daß Du doch...

„Aber warst kühnlich erfröhden und lastest...
„Was fällt Dir ein, Hanns?“ Es war nichts...
weiter, ich hatte nur eingesehen, daß Du doch...

„Aber warst kühnlich erfröhden und lastest...
„Was fällt Dir ein, Hanns?“ Es war nichts...
weiter, ich hatte nur eingesehen, daß Du doch...

„Aber warst kühnlich erfröhden und lastest...
„Was fällt Dir ein, Hanns?“ Es war nichts...
weiter, ich hatte nur eingesehen, daß Du doch...

„Aber warst kühnlich erfröhden und lastest...
„Was fällt Dir ein, Hanns?“ Es war nichts...
weiter, ich hatte nur eingesehen, daß Du doch...

„Aber warst kühnlich erfröhden und lastest...
„Was fällt Dir ein, Hanns?“ Es war nichts...
weiter, ich hatte nur eingesehen, daß Du doch...

„Aber warst kühnlich erfröhden und lastest...
„Was fällt Dir ein, Hanns?“ Es war nichts...
weiter, ich hatte nur eingesehen, daß Du doch...

„Aber warst kühnlich erfröhden und lastest...
„Was fällt Dir ein, Hanns?“ Es war nichts...
weiter, ich hatte nur eingesehen, daß Du doch...

„Aber warst kühnlich erfröhden und lastest...
„Was fällt Dir ein, Hanns?“ Es war nichts...
weiter, ich hatte nur eingesehen, daß Du doch...

„Aber warst kühnlich erfröhden und lastest...
„Was fällt Dir ein, Hanns?“ Es war nichts...
weiter, ich hatte nur eingesehen, daß Du doch...

„Aber warst kühnlich erfröhden und lastest...
„Was fällt Dir ein, Hanns?“ Es war nichts...
weiter, ich hatte nur eingesehen, daß Du doch...

„Leben führt, wie wir selbst — erst dann, wenn...
Ihr es nicht mehr verbergen könnt, trotz Gurre...
ganzes Kraft und allen gutem Willen, dann...

„Leben führt, wie wir selbst — erst dann, wenn...
Ihr es nicht mehr verbergen könnt, trotz Gurre...
ganzes Kraft und allen gutem Willen, dann...

„Leben führt, wie wir selbst — erst dann, wenn...
Ihr es nicht mehr verbergen könnt, trotz Gurre...
ganzes Kraft und allen gutem Willen, dann...

„Leben führt, wie wir selbst — erst dann, wenn...
Ihr es nicht mehr verbergen könnt, trotz Gurre...
ganzes Kraft und allen gutem Willen, dann...

„Leben führt, wie wir selbst — erst dann, wenn...
Ihr es nicht mehr verbergen könnt, trotz Gurre...
ganzes Kraft und allen gutem Willen, dann...

„Leben führt, wie wir selbst — erst dann, wenn...
Ihr es nicht mehr verbergen könnt, trotz Gurre...
ganzes Kraft und allen gutem Willen, dann...

„Leben führt, wie wir selbst — erst dann, wenn...
Ihr es nicht mehr verbergen könnt, trotz Gurre...
ganzes Kraft und allen gutem Willen, dann...

„Leben führt, wie wir selbst — erst dann, wenn...
Ihr es nicht mehr verbergen könnt, trotz Gurre...
ganzes Kraft und allen gutem Willen, dann...

„Leben führt, wie wir selbst — erst dann, wenn...
Ihr es nicht mehr verbergen könnt, trotz Gurre...
ganzes Kraft und allen gutem Willen, dann...

„Leben führt, wie wir selbst — erst dann, wenn...
Ihr es nicht mehr verbergen könnt, trotz Gurre...
ganzes Kraft und allen gutem Willen, dann...

„Leben führt, wie wir selbst — erst dann, wenn...
Ihr es nicht mehr verbergen könnt, trotz Gurre...
ganzes Kraft und allen gutem Willen, dann...

Unsere Kreuzworträtsel - 4 verschiedene Rätsel mit Lösungswegen und Wortlisten.

Familien-Anzeigen

Ihre Vermählung geben bekannt
Joachim Kosmetschke
 Oberleitmann, Nachrichtenoffizier im Stab des Regiments 21
Margit Kosmetschke
 geb. Thimey
 29. Dezember 1938
 Rittergut Reinsdorf
 8. Sandberg (Galle-6) Greifswald

Am 27. Dezember 1938 verließ pflanzlich und unverzart der
 Inspektor des Zoologischen Gartens
Hg. Frik Männide
 die Erde mit ihm einen Berufsausesenden, dessen Kin-
 denken sich in Eiden gestalten werden wird.
 Reichsstadt der Deutschen Beamten
 Fachschaft Gemeindebeamte
 Halle, den 30. Dezember 1938.
 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 30. h. M. 14 Uhr,
 von der großen Kapelle des Gerichtsrentenbüros aus statt.

Wacht!
 Am 1. Weihnachtstage verlor ich in Ausübung meines Berufes
 der praktische Arzt
Hg. Dr. med. August Bloedner
 Berlin
 Kreisamtsleiter des Amtes für Volksgesundheit
 Kreisamtmann des R.S.D.-Bezirksamtes, Kreis Hildesheim
 Da beschriebener Pflichterfüllung bei er seine Familie verließ,
 rief ich mich in seiner letzten Lebensstunde zu ihm. Dem
 schwerer Krankheit kaum genesen, hat er bei wenigen Wochen
 ohne Schonung seine Arbeit wieder aufgenommen. Quantität
 dieser Arbeit erzielte ihn bei Tod. Erschlaffen liegen mir
 am Grabe eines guten Kameraden, eines pflichtgetreuen
 deutschen Arztes. Sie werden kein Versehen in jeder
 Eiden haben.
 Halle (Saale)
 Genant für Volksgesundheit
 Nationalsozialistischer Deutscher Gesundheitsrat,
 Gau Halle-Merseburg,
 Dr. Gemann, Gauamtsleiter

Sie die uns anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit
 auswiesenen Kaufmännischen Lager mit allen Be-
 kannten und Bekannten, besonders der R.S.D.
 Ortsgruppe Pfännerode, unseren herzlichsten Dank.
Ernst Haupt und Frau
 Galle-Saale, Weihnachten 1938
 Streibwitz 57

Am 28. Dezember 1938 brachten mir meine
 Frau, unsere gute Mutter
Elise Danje geb. Günther
 nach ihrem mit großer Geduld ertragenem
 Leiden auf dem Erbheerdehof zur letzten Ruhe.
Emil Danje
 im Namen aller Hinterbliebenen.
 Galle (S.), Beefener Str. 200.



**Hineinschlüpfen
 und sich wohl fühlen**
 das ist es, was die gute Unter-
 wasche von uns so beliebt macht.
 Man ist so mäßig warm darin
 ansetzen und steht trotzdem
 ganz schick aus.
 Die zuvorkommende Bedienung
 und vorteilhaften Preise sollten
 auch Sie veranlassen, zu uns zu
 kommen.
H. Schnee Nachf.
 Große Steinstraße 84
 Brüderstraße 2

**Gänse, Gänse
 Puten, Enten
 Hühner, Hähnchen
 Saffanen, Perlhühner
 Gänsefleisch, Klein
 Schmeer, Lebern**
 empfiehlt
 in großer Auswahl
Reichert, Seilstir. 37
 Beachten Sie bitte
 die Zustellung

Fischfilet
 vom Goldbach 30
 vom Rablau 42
 Rablau o. R. 32
 Goldbach o. R. 36
 Schnellid o. R. 37
 Salzheringe von 2 an
 und sämtliche Putzarten zum
 Feinspeiseln
Silvester-Karpfen
 in bekannter Qualität
Fisch Koeder
 Auf 269/84 Gr. Ulrichstr. 81
 Lieferung frei Haus

Nach kurzem, schwerem Leiden verließ am
 28. Dezember im Alter von 76 Jahren unsere
 liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau
Pauline Otto
 geb. Wörig
 im Namen aller Hinterbliebenen
Paul Otto
 Leipzig, den 30. Dezember 1938.
 Beerdigung findet Sonntag, dem 1. Januar,
 14 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Meist herzlichsten Dank allen für die
 Anteilnahme beim Hinscheiden unseres
 lieben Jungen
Otto Schmidt
 Die trauernden Hinterbliebenen
 Collma, Weihnachten 1938.

Familienanzeigen in die „MNZ“

Jörners
 Konditorei u. Bäckerei
 Galle (S.), Weißstraße 38 (neben Reicherts)
 Fernruf 85405 — empfiehlt
Silvester - Pfannkuchen
 (in verschiedenen Füllungen), **Speck-
 Kuchen, Kaulohes-Sorten, Glätz-
 Schweinchen** — Brötchen-Bestellungen
 rechtzeitig erbeten!
 Allen Kunden und Freunden herzliches Neujahr!

**Spitzen-
 Qualitäten**
 der Spirituosen-Industrie
 finden Sie bei
Max Ott, Galle
 Steinweg 20

Dauer-Wellen 4, 50
 mit System Wella
Otto Erbshäfer, Steinweg 25
Baby-Ausstattungen
 in allen Preislagen
Margarete Löwe
 Schmerstraße 22

Beste-Kaugummi
 Nickel-Becker, Kl. Braustraße 11

MNZ, die Zeitung der Familie

Keine Blähungen mehr!
 Blähungs- und Verdauungsstörer Floerbig.
 Preis von Gemitteln. Nicht abkochen.
 Bors, erprobtet Mittel bei Gefühl von Reizung in der
 Blasenregion, Spannung und Steigung im Reize, Luft
 ausbläuen, Unruhe, Bellemmung, Krämpfe, Schläge
 Bekämpfung aller Blähungen, übermäßige Gasbildung, Verstopfung,
 Blähungen auf nat. Wege und b. Körper gefolgt. 1.00 8130.
 Reformhaus „Gesundheitsgenie“, am Glabitz 1

Weine
 zur Silvester-Feier
 Rotwein zum Glühwein . . . Liter 1,20
 Bowianweine Liter 1,10
 Hochheim-Cabinet-Sekt . . . /l. 2,50
 Reserviertes Cuvée
 und viele andere
 Glühwürmchen-, Kümmel-
 Likör, 30cl. 2,50 1,38
Rum - Arrak - Weinbrand
 zu billigen Preisen
Spanischer Garten
 Große Ulrichstraße 28 — Telefon 25837
Spanisches Wein-Importhaus
 Daubitzstraße 2 — Inh.: Francisco Bergada

Möbel
 Große Auswahl
 Niedrige Preise
 Mehr als
 50 Kleide-
 schränke
 in allen Größen u.
 50 Liter, schon von
 65,— Mtl.
 an.
 100
 Bettstellen,
 schon von
 18,— Mtl.
 100 Nacht-
 schränkchen,
 von
 15,— Mtl.
 50 Präster-
 kommoden
 mit dreiteiligem
 Spiegel, von
 65,— Mtl.
 Auszugstische
 35,— Mtl.
 Holzerstühle
 8,— Mtl.
 Speisegem.-
 Büfets
 125,— Mtl.
**Möbel-
 Philipp**
 Galle (Saale),
 Gr. Ulrichstraße 27,
 81. Ulrichstraße 14,
 Schulstraße 11,
 Götzenbergstraße 11,
 Götzenbergstraße 11.

**für die
 Festtafel**

- Feinste Wurstwaren:** Salami 125 g 0,47
 Zervelat 125 g 0,47
 Würstchen 0,11 u. 0,22
 Fleischsalat 125 g 0,30
Beliebte Weine: 1937 Liebfräulich Pl. o. Gl. 1,80
 1936 Gunterblumer Vogelsgräten . . . 1,50
 1936 Trabener Würzgarten 1,50
 1937 Kreuznacher Narrenkapp 1,65
 Rotwein, Chile 0,90
 Wermutwein 0,70
 Samos 1,10
 Tarragona 1,80
 Malaga 1,35
Delikate Konserven: „Allerlei“ 1/2 Dose 0,78
 „Gemüse-Erbsen“ 1/2 Dose 0,66
 „Apfelsin“ 1/2 Dose 0,85
 „Pflaumen“ 1/2 Dose 0,90

Marmeladen und köstliche Konfitüre
 billig und gut! Pikante Fischkonserven in
 großer Auswahl! Schokoladen, Keks,
 Marsipan und Zuckerwaren!



Schenken wird Ihnen
 leicht gemacht, wenn Sie
 meine Schaufenster beachten!

Butter Krause

Es ist ein guter alter Brauch, zum Jahreswechsel
Glückwünsche
 auszutauschen. Eine alte Gewohnheit, die auch heute
 noch besteht. Der Geschäftsmann unterzieht sich gern
 dieser angenehmen Verpflichtung und wünscht seinen
 Kunden Glück im neuen Jahr durch eine Anzeige in
 der Mitteldeutschen National-Zeitung. Unsere
Silvester-Ausgabe
 erscheint bereits am Sonnabend, weshalb wir Sie
 bitten, uns Anzeigentexte bis heute 18 Uhr aufzugeben.

MITTELDEUTSCHE
 NATIONAL-ZEITUNG

Der Reichssportführer zum neuen Jahr

Der Reichssportführer, Staatssekretär von Hammer und Ohlen, umreißt in den nachstehenden richtungweisenden Ausführungen die im kommenden Jahr zu lösende Arbeit des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen.

Das kommende Jahr wird für uns nichts Grundlegendes Neues, sondern das Fortschreiten auf den schon bisher erprobten Wegen bringen. Das große, festschaffende Ziel, dem schon der Hauptteil der arbeitsreichen Arbeit von 1938 zu dienen hat, sind die Olympischen Spiele, die 1940 in Helsinki und St. Moritz stattfinden werden. Deutschland hat nun nicht mehr auf eigenem, sondern auf fremdem Boden - bei den großen Weltspielen diesmal einen schwächeren Stand als jemals. Es muß den ersten Platz im Weltkrieger der Länder verteidigen! Es muß schon im Februar, also wenig vor einem Jahr, in St. Moritz beweisen, daß es nach der Seimkehr der Hitler und des Sportlandes das erste Winterparadies der Welt ist, und es muß sich einige Monate später den Amerikanern auch auf neutralem Boden zu erweisen zeigen.

Es ist selbstverständlich, daß die Männer und Frauen, die solche Tüchtigkeit bringen sollen, überaus sorgfältig auszubilden und ebenso vorzubereiten werden müssen, und daß die Voraussetzung für das Gelingen der ganzen Arbeit einerseits nur die genuine Arbeit des Nationalsozialistischen Reichsbundes ist, auf der anderen Seite aber in jener Faser, einbeinigen Führung und Ausrichtung der deutschen Leibesübungen bestehen muß, für die die der gesellschaftlichen Rahmen Herbeiführen werden, an der anderen, daran zweifeln ist nicht, daß der gute Wille vorhanden ist. Was zu tun bleibt, ist im wesentlichen eine organisatorische Frage.

Es ist für jeden Nationalsozialisten klar, daß in der Weltanschauung im Dritten Reich nur die gesamte deutsche Volksgemeinschaft haben kann ihre Sicherungen und überhaupt alle Organisationen, Bünde und Verbände haben bestimmte Sonderaufgaben, zu denen fast immer auch jene der körperlichen Erhaltung gehören, und diese als ihre Pflichtarbeit an jenem Ziel berufen, mit möglichst geringen Ausnahmen das ganze deutsche Volk zu einer vernünftigen und regelmäßigen Leibesübung zu veranlassen.

nach einem noch ersten bis zum letzten Bürger durchgebildeten „Sportvolk“ zu erfüllen. Für die Frage ist es, die in ihr im vergangenen Jahre teilnahmen, meinen Dank, und sie wird uns im kommenden Jahr und schließlich auch bei den Olympischen Spielen wieder zu neuen Erfolgen führen.

Ein Schneeballsieg über den ortsheimlichen Spielplan, und nichts deutet darauf hin, daß sich daran etwas ändert. Darin herrscht am Neujahrstag völlige Ruhe im Rugby und Hockey. Dagegen kommen die Fußballfreunde auf ihre Kosten. Die Weltfußballspiele treten etwas in den Hintergrund, da jedoch Freundschaftstreffen abgeschlossen worden sind. In Berlin tritt Brandenburg der tapferen Gauemannschaft von Württemberg gegenüber. Wie an Weinachten spielen wieder zahlreiche Damarereine im Altreich. Besonders prägnant verdrängt die Begegnung zwischen Hannover 96 und Rapid Wien zu werden, hier haben sich der frühere Oesterreichische Meister und der Deutsche Meister gegenüber. Der Wiener FC ist weit in Wien und Gurgul, die Austria beim Hamburger FC. Der VfR Mannheim empfängt eine lubenden deutsche Auswahl - im

Es ist ebenso ganz klar, daß jede Organisation ihre Sonderinteressen haben muß, die aus dem ihr eigentümlichen - durchaus nationalsozialistischen - Gemeinschaftsgehalt erwachsen, noch klarer ist es aber, daß die echte Sportgemeinschaft eben aus dem Sport, aus dem sportlichen Gemeinschaftsleben besteht, wofür man nicht aus fremden Händen und mag er an sich noch so bedeutsam sein. Die Selbsttätigkeit, die die deutschen Leibesübungen nicht nur auf dem Gebiet der körperlichen und charakterlichen Erziehung des gesamten Volkes, sondern auch auf dem der Vaterland und Förderung dienen, sondern auch auf dem der sportlichen Leistungsfähigkeit der Welt gegenüber zu zeigen haben, muß in diesem Bereich der Sonderauftrag des NSRB sein, der bei ihrer Erfüllung niemals die großen Erfolge der nationalsozialistischen Leibesübungen außer acht lassen wird: daß noch wichtiger als die lässige Großveranstaltungen die Alltagsarbeit der Helfer und Helferinnen Gemeinschaft und schließlich des einzelnen ist!

Jene wahre Erziehungswelt am deutschen Volk, die ja auch im DFB von Jahr zu Jahr, zum Teil in ihren sportlichen Aufgaben bodenqualifizieren, freiwilligen Helfern ehrenamtlich durchgeführt wurde, diese Arbeit an sich selbst, am Kameraden, an der Hilfe, am Feind und Feindin bereit mit immer das Fundament bleiben, das es uns einmal ermöglichen wird, den Wunsch des Führers

Sportrundschau

Reufers Gegner in Dortmund am 12. Februar in der Reichshalle wird der beste Fußballspieler deutscher Fußballer sein, der bereits keine Unlage gegeben hat.

Einem deutschen Meister gegen Polen errang auch am zweiten Tage der Wettbewerbe in Katowice der VfR St. Moritz den ersten Platz. Nachdem er das Erstlingsbringen mit Nummer des Landes Georen gewonnen hatte, feierte er diesmal im zweiten Halbfinale den ersten Sieg, der ihm die ersten fünf Plätze und damit mit Württemberg auch noch den fünften Platz. Die 2. bis 4. Rangplätze blieben mit den Spielen Posen, Reuthe und Dahlenia 11.

Schweden Tennispieler treten zum Kellnerballerampf gegen Deutschland aus. Ihren Gegner hatte Schweden an die Berliner die Fußballfreunde von den Königsplatz vom 6. bis 8. Januar in St. Moritz mit Württemberg, Bayern, Berlin und Baden gegen die Deutschen. Gegner Reuthe, Robert Reuthe, Hans Reuthe und Württemberg.

Das Berliner Handballturnier am 21. Januar in der Reichshalle blieben als Vertreter der Hauptstadt die Berliner Turnerschaft, der VfR, der VfR Charlottenburg und der VfR 03. Von dem Reich haben Oberfrankens Bayern und Leipziger Sportvereine angefallen.

die Kanadas Weltmeister im Eishockey vor Moskau später in der Schweiz verteidigen. — Der

Sport am Jahreswechsel

Wiener Fußballgäste im Altreich

Eine Schneeballsieg über den ortsheimlichen Spielplan, und nichts deutet darauf hin, daß sich daran etwas ändert. Darin herrscht am Neujahrstag völlige Ruhe im Rugby und Hockey. Dagegen kommen die Fußballfreunde auf ihre Kosten. Die Weltfußballspiele treten etwas in den Hintergrund, da jedoch Freundschaftstreffen abgeschlossen worden sind. In Berlin tritt Brandenburg der tapferen Gauemannschaft von Württemberg gegenüber. Wie an Weinachten spielen wieder zahlreiche Damarereine im Altreich. Besonders prägnant verdrängt die Begegnung zwischen Hannover 96 und Rapid Wien zu werden, hier haben sich der frühere Oesterreichische Meister und der Deutsche Meister gegenüber. Der Wiener FC ist weit in Wien und Gurgul, die Austria beim Hamburger FC. Der VfR Mannheim empfängt eine lubenden deutsche Auswahl - im

Rugby

kommt es zu einer internationalen Begegnung. Der Gau Baden reist nach Frankreich und trifft in Lyon mit der Auswahl von Burs und zusammen. Das norwegische Städtepiel Berlin-Butare fällt aus. — Das reichstafel Programm hat — wie wäre es bei der Wetterlage anders möglich — der

Winterport

aufkommen. Es gibt eine Hochflut von Preiswettbewerben auf allen bedeutenderen Schanzen. Die ersten Gau-Wettbewerbe des Winters finden in Oberfrankens statt, wo der Gau Württemberg seine Titelträger in den alpinen Wettbewerben ermittelt. In Neudorf, dem Schauplatz der letzten deutschen Wettbewerbe im Schutzwald, werden die reichstafel offenen Ski-Wettläufe veranstaltet. Auf der Riefelder Eishalle spielen die Smote Eaters,

RadSport

bringt sieben Schweizerische und fünf ausländische Mannschaften im Großen Radballpreis von Zürich zusammen. Favoriten sind die alten Granger, Oberland und Berner, unsere früheren Weltmeister Schweizer-Werke.

Sport-Vereinsnachrichten

Der Reichssportführer, Staatssekretär von Hammer und Ohlen, umreißt in den nachstehenden richtungweisenden Ausführungen die im kommenden Jahr zu lösende Arbeit des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen. ... (Text continues with details of sports events and organizational matters)

Des Höhepunkt des Jahres der Silvester-Ball im Saalsschloß Alex Heyde, Leipzig mit 13 Solisten Karten und Platzreservierung im Vorverkauf Roter Turm und Saalsschloß Eintritt 2,- Militär 1,50 Abendkasse: Aufschlag

Rosenparken Große Silvesterfeier Verlosung eines fahrenden Schweines und anderer Überraschungen in der Silvestergedek Konzert, Tanz, Nebereisung. Tischbestellungen erbeten.

Schneeberg Waldkater Silber-Feier Beginn 20 Uhr. Im Tischbestellung wird gebeten! Neujahr: Nachmittagskonzert Langenlengen Preiswerte Gedeck! Cassinette Schweizerhaus Morgen Abend Gr. Silberfeier Meinen besten Wille ein frohes Neujahr H. Holland und Gen

Geschäfts-Eröffnung! Am 31. Dezember d. J. übernehme ich die Obststraße Gasihaus und Konditorei Schade Weilin (Saale) Speisen, Gebäck, Getränke in bekannter Güte Franz Schade früherer Wirt von der Burgschänke

Rundfunk Freitag, den 30. Dezember 1938 Leipzig Sendungen: 6.00: Morgenschau und Wetter - 6.10: Communiqué - 6.20: Frühfröhen - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Nachrichten - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.00: Reichsaktuelle - 4.15: Reichsaktuelle - 4.30: Reichsaktuelle - 4.45: Reichsaktuelle - 5.00: Reichsaktuelle - 5.15: Reichsaktuelle - 5.30: Reichsaktuelle - 5.45: Reichsaktuelle - 6.00: Reichsaktuelle - 6.15: Reichsaktuelle - 6.30: Reichsaktuelle - 6.45: Reichsaktuelle - 7.00: Reichsaktuelle - 7.15: Reichsaktuelle - 7.30: Reichsaktuelle - 7.45: Reichsaktuelle - 8.00: Reichsaktuelle - 8.15: Reichsaktuelle - 8.30: Reichsaktuelle - 8.45: Reichsaktuelle - 9.00: Reichsaktuelle - 9.15: Reichsaktuelle - 9.30: Reichsaktuelle - 9.45: Reichsaktuelle - 10.00: Reichsaktuelle - 10.15: Reichsaktuelle - 10.30: Reichsaktuelle - 10.45: Reichsaktuelle - 11.00: Reichsaktuelle - 11.15: Reichsaktuelle - 11.30: Reichsaktuelle - 11.45: Reichsaktuelle - 12.00: Reichsaktuelle - 12.15: Reichsaktuelle - 12.30: Reichsaktuelle - 12.45: Reichsaktuelle - 1.00: Reichsaktuelle - 1.15: Reichsaktuelle - 1.30: Reichsaktuelle - 1.45: Reichsaktuelle - 2.00: Reichsaktuelle - 2.15: Reichsaktuelle - 2.30: Reichsaktuelle - 2.45: Reichsaktuelle - 3.00: Reichsaktuelle - 3.15: Reichsaktuelle - 3.30: Reichsaktuelle - 3.45: Reichsaktuelle - 4.

National-Deutsche Zeitung

Die National-Deutsche Zeitung (N.D.Z.) erscheint wöchentlich (sonntags ausgenommen) am 21. Dezember 1938. Preis 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 359

Ausgabe Halle

Wochenspreis monatlich 2,- RM, auswärts 30 Pf. Halbjährlich 10,- RM, einjährig 18,- RM. (Postgebühren) auswärts 42 Pf. Zustellgebühr 1,- Pf. (Postgebühren) monatlich 2,- RM, - keine Ergänzungsbeilage bei Änderungen im Folgejahr. General-Anzeige für den nächsten Monat befristet, wenn nicht anders vereinbart, bis Ablaufenden Monats. Abbestellung jederzeit erfolgt ist.

Freitag, den 30. Dezember 1938

Der NS.-Reichsbund für Leibesübungen - eine betreute Organisation der NSDAP.

Leitendes Organ für die politische Führungs- und staatliche Förderungsaufgabe ist der Reichssportführer - Durchführung des internationalen Sportverkehrs obliegt ausschließlich dem NSAR.

Berlin, 29. Dezember. Der Führer Reichssportführer hat am 21. Dezember 1938 folgendes verfügt:

Artikel I.

Der Nationalsozialistische Reichsbund für Leibesübungen obliegt die Leibeserziehung des deutschen Volkes, soweit diese nicht durch den Staat oder durch die Partei, ihre Gliederungen oder angeschlossenen Verbände durchgeführt wird.

Der vorstehende Erlass gilt nicht für den Wehrsport, den Kraftfahrpost, den Luftsport und den Pferdesport.

Artikel VI.

Der Reichssportführer erläßt die zur Durchführung dieses Erlasses erforderlichen Bestimmungen.

Der Stellvertreter des Führers Reichssportführer, der Reichsminister des Innern Dr. Frick geben hierzu folgendes an:

Die vom Reichssportführer geschaffene Einheitsorganisation der deutschen Leibesübungen, der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen, hat die Aufgabe, das deutsche Volk einem „Volk in Leibesübungen“ zu machen. Diese wichtige politische Zielsetzung ist besonders bei dem Deutschen Turn- und Sportfest Breslau 1938 in Erscheinung trat, ist es geboten erschienen, dem Reichsbund Führung und Schutz der NSDAP zuteil werden zu lassen. Der Führer und Reichssportführer hat daher dem Reichsbund die Bezeichnung „Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen (NSRL)“ verliehen und ihn zu einer von der NSDAP betreuten Organisation erklärt.

Dem ist zum Ausdruck gebracht, daß der Einfluß der Millionen deutscher Turner und Sportler im NSRL und die Arbeit der Organe dieses Bundes politischen Wertes im Sinne und im Rahmen der NSDAP ist.

Obliegt der Partei nunmehr die politische Führung des NSRL, so ist es wie bisher Aufgabe des Staates und seiner Organe, die äußeren Voraussetzungen und Hilfsmittel für eine voll wirksame und reibungslose Tätigkeit des Bundes zu schaffen und die zweckmäßige Auswertung dieser Förderungsmaßnahmen zu sichern.

Leitendes Organ für die politische Führungs- und staatliche Förderungsaufgabe ist der Reichssportführer, den der Führer und Reichssportführer beauftragt hat, die erforderlichen Durchführungsbestimmungen zu erlassen. Der Reichssportführer ist dadurch nunmehr gleichermäßen im Rahmen der Bewegung und im staatlichen Bereich verankert und hat damit die erforderlichen Vollmachten zur Ausführung des ihm erteilten umfassenden Auftrages.

Sieg des Blutes und des Glaubens

Von Gauleiter Konrad Henlein

Reichenberg, 29. Dezember.

An der Reize des geschichtlich bedeutungsvollen Jahres, in dessen Verlauf mit der Schmähung des Reiches durch die Deutschen in das Großdeutsche Reich durch Adolf Hitler aus der Freiheitstafel seine Erfüllung finden konnte, lagen wir noch einmal jenem Mann dank, ohne dessen eifernen Willen unser jahrhundertalter Traum niemals hätte Wirklichkeit werden können. Wenn auch diese in der Geschichte einzig dastehende Tat des Führers alle Not und alle Leiden vergessen läßt, so ruft dennoch der Augenblick, in dem der 20jährige Spieß des Reichesystems für immer weggefegt ist, die Erinnerung an unseren Kampf nach.

Am Anfang unseres Ringens um Freiheit und Recht kam auch die Idee im Reich das grausame Erbe des Weltkrieges: ein in sich uneiniges und ausgeblutetes Volk. Dann kam die feindliche Demütigung, einem fremden und feindseligen Staatsgebilde anzugehören. Als erste Botschaften kamen vor uns die Namen der Märtyrer des Jahres 1919: 44 deutsche Männer, Frauen und Kinder mußten unter tödlichem Gewehrfeuer ihr Leben aushauchen, weil sich die Stimme ihres Blutes meldete und weil sie vor aller Welt gegen das Wahnsinnstun von Versailles demonstrierten. Nur der Glaube an den Schlaupunktswillen von 3 1/2 Millionen und des Vertrauens in eine Zukunft, in der Recht wieder Recht werden muß, ließen die Deutschen auf ihrer Vorkampfstellung ausharren.

Aus dem gemeinsamen Frontenergebnis erwuchs die Erkenntnis, daß vor allem das unheilvolle Parteienwesen, das jeden Keim nationaler Widerstandskraft zu erlöchen drohte, beseitigt werden mußte, weil nur eine in sich vereinte, einheitliche Partei die menschlichste ausgerichtete Volksgemeinschaft vor den vorübergehenden Schwärmern des nächsten Widerstand entzweigen konnte. Die Idee war da, ihre Verwirklichung aber nicht leicht. Allein mit der Erkenntnis, daß unter den herrschenden Verhältnissen das Parteienwesen einer in der Volksgemeinschaft verankerten Bewegung weichen mußte, war das Ziel noch nicht befristet.

Der Weg zur Einheit war schwer. Das ganze politische Denken lag durch den Parteigeist zerrissen. Die neue Mannschaft der Volksgemeinschaft mußte erst auf dem Turm der Erkenntnis aufsteigen und ertragen werden. Es ist uns trotz größter Schwierigkeiten gelungen, in kürzester Frist den Turnverband zum Ersten Bundesverband des Substantivdeutstums umzuwandeln. In ihm nationale sozialistische Deuten maßhalten und leit in den Herzen der Menschen zu verankern.

Die schicksalreiche Regierung hatte gekauft, durch Auflösung der Deutschen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei auch den Nationalsozialismus endgültig aus ihrem Staat verbannt zu haben. Sie hatte eine Form zerklüftet - die Idee aber war wach! Sie lobte und lobte in den Herzen der Leute und sie erfüllte auch die neue politische Einheitsbewegung, die Sudetendeutsche Heimatfront mit ihrem Feuer. Es war nicht leicht, die Glut des inneren Selbstentwerfens nicht vorzeitig zum Ausbruch kommen zu lassen, was der Brager Regierung gleich im Anfang unserer jungen Bewegung die Furchen habe zur Aufklüftung gegeben hätte. Es war notwendig, strenge Disziplin zu halten, um die Stunde der Befreiung heranzuführen zu lassen; es war notwendig, die ganze Volksgemeinschaft auf totaler Basis für diese große Stunde vorzubereiten. Sie färbte und umfärbte unsere Kampfbewegung wurde, desto höher riefen wir den großen Tag des offenen Selbstentwerfens um Nationalsozialismus; denn die Stärke unserer Bewegung war unser bester Schutz gegen feindliche Zugriffe aus weltanschaulichen Gründen. Und die völlige einmütige Befristung unserer Selbstentwerfens von Karlsbad durch die gelante Volksgemeinschaft ohne Unter-

Bugeständnisse an Italien?

Englands in den französisch-italienischen Streit

Während England und Frankreich habe festgestellt, daß Frankreich bereit sei, Italien in der Angelegenheit wegen der Bewegung des Systems Diktator und auch in Frage der Vermittlung des Generalis zu machen. Frankreich wolle aber die ganze Angelegenheit mit Italien allein bereinigen und wüßte deshalb keine Einmischung Chamberlains während seines Rom-Besuches.

den Meldungen hin erfolgten offiziellen Dementi. Es handele sich um nichts anderes, als um eine nutzlose Provokation, da das für Diktator bestimmte Senegal-Battalion mit über ohne die Unterstützung der noch dort ankommenden Kriegssoldaten einer eventuellen Vormarsch italienischer Soldaten nur für einen Augenblick aufhalten könne.

„Laporto Jacinta“ steht in der französischen Alarmkampagne einen Vorwand zum Ergreifen provokatorischer militärischer Maßnahmen. Das Spiel Frankreichs erinnere lebhaft an die von gleicher Seite ausgehenden Liegenmeldungen über eine angebliche deutsche Mobilisierung, mit denen die tschechoslowakische Krise verärgert werden sollte. Vorläufig befindet man sich noch in der Anfangsphase eines anti-italienischen Manövers.

Differenzen im China-Lager

Geüchte um Abreise des Präsidenten des Politischen Rates

Schanghai, 29. Dezember. (Eig. Meld.) Nach hier einlaufenden Berichten ist es zwischen Chiang Kai-shek und dem Präsidenten des Politischen Rates der Zentralregierung Wang Jingwei zu schweren Differenzen gekommen. Es wird behauptet, daß Wang, der kürzlich nach Schanghai abgereist ist, sich dem steigenden Einfluß der kommunistischen Elemente aus der Regierung widersetzt und energig Klage darüber geführt hat, daß in der letzten Zeit viele seiner Parteigänger aus dem Regierungskreis herausgedrängt wurden. In chinesischen Kreisen führt man keine Äußerung darauf zurück, daß es ihm nicht gelingen ist, die chinesische Zentralregierung zu restaurieren. Es gehen jedoch auch Gerüchte um, daß

die Reife „arrangiert“ wurde, um Wang Gelegenheit zu geben, mit General Doihara über Friedensmöglichkeiten zu sprechen.

Doihara gehört zu den japanischen Offizieren, die politisch am meisten hervorgetreten sind. Er war bei der Bildung der nordchinesischen Regierung und auch bei der Gründung des Sianer Reiches maßgebend beteiligt. Man glaubt jedoch in hiesigen chinesischen Kreisen nicht, daß Unterhandlungen zwischen Doihara und Wang erfolgsversprechend seien, weil die japanischen Forderungen in ihrer ausenblicklichen Form auch für die durch Wang vertretene gemäßigte Richtung in der chinesischen Regierung unannehmbar seien.

De Valera besucht USA

London, 29. Dezember. (Eig. Meld.) Die Nachricht, daß der irische Ministerpräsident de Valera Anfang Mai einer Einladung des Präsidenten Roosevelt folgend in New York einreisen wird, hat in London hartes Echo gefunden. Der irische Ministerpräsident wird der Gast Roosevelts im Weißen Haus in Washington sein und dann eine Reise in die großen amerikanischen Städte unternehmen, um die irischen Kolonien zu besuchen. Besuch de Valeras findet einige Wochen dem geplanten Besuch des englischen Königsgepaars in Washington statt.